

---

## **Sektion 5: Schriftaneignung**

Sektionsleitung: Melanie Bangel (Universität Hamburg/Universität Hildesheim); Ursula Bredel (Universität Hildesheim)

Raum: 208, VMP 8

---

### **Sektionstext zur Einführung**

In der jüngeren Diskussion zeichnen sich unterschiedliche Forschungsschwerpunkte im Bereich Schriftaneignung ab. Der Kompetenzbegriff und die damit verbundene Frage nach der Modellierung domänenspezifischer Kompetenzen steht seit PISA im Mittelpunkt vieler fachdidaktischer Diskussionen und ist auch in der Rechtschreibdidaktik weiterhin ein Thema mit vielen offenen Fragen. Der Einfluss metasprachlichen Lernens auf Schriftaneignungsprozesse gewinnt u.a. mit der durch die Graphematik vorangetriebenen Betrachtung der deutschen Orthographie als ein logisch aufgebautes System zunehmend an Bedeutung.

Darüber hinaus wird kontinuierlich an der Erfassung von lernerseitigen Verschriftungsstrategien gearbeitet. Aber auch schon fast in Vergessenheit geratene Forschungsimpulse zur Graphomotorik und zu Handschriften sind wieder neu in den Fokus gerückt.

Im Mittelpunkt der Sektionsarbeit stehen vier Themenblöcke, die die genannten Bereiche aufgreifen:

1. Theoretisch und empirisch fundierte Forschungsprojekte zum Konstrukt „Rechtschreibkompetenz“,
2. Beobachtungen zu spezifischen Verschriftungsstrategien,
3. die Rolle metasprachlicher Aktivitäten beim Rechtschreiberwerb,
4. neue Erkenntnisse zum Handschreiben.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
PL
PP

### Montag, 17.09.2018

---

1	10.15-10.30	Einführung in die Sektionsarbeit
	10.30-11.15	<b>Necle Bulut:</b> Eine Längsschnittuntersuchung zur individuellen Aneignung der Wortschreibung
2	11.15-12.00	<b>Petra Rittsteiger, Matthias Trendtel, Thomas Lindauer, Linda Leutwiler:</b> Die Rechtschreibkompetenz am Ende der 4. Schulstufe – Vertiefende Analysen aus der Pilotierungsstudie für die österreichische Standardüberprüfung 2020
3	Pause	
	14.00-14.45	<b>Lisa Mau:</b> Entwicklung eines curriculumbasierten Messverfahrens für den Bereich Rechtschreibung
4	14.45-15.30	<b>Katja Siekmann:</b> Eine neue multiperspektivische Häufigkeitszählung von freien Schülertexten
	15.30-15.45	Bei Bedarf: Zusätzliche und abschließende Diskussion

### Dienstag, 18.09.2018

---

5	10.15-11.00	<b>Sibylle Hurschler Lichtsteiner, Josy Jurt Betschart:</b> Forschungsergebnisse zur Handschrift und ihr Einfluss auf die Entwicklung einer neuen Schulschrift
6	11.00-11.45	<b>Birgit Mesch, Ingrid Barkow:</b> Effekte der Handschrift auf die Lesbarkeit und Schreibkompetenz – Ein empirischer Vergleich zwischen Grundschrift, LA und VA
7	11.45-12.30	<b>Guido Nottbusch, Carola Schnitzler:</b> Graphomotorische Unterschiede zwischen Kindern verschiedener Altersstufen mit und ohne Rechtschreibschwierigkeiten
8	Pause	
9	14.00-14.45	<b>Simone Jambor-Fahlen:</b> Fragmentschreibungen als Teil des beginnenden Schriftspracherwerbs – Eine empirisch gestützte strukturelle Analyse unvollständiger Schreibungen
10	14.45-15.30	<b>Amrei Walkenhorst:</b> Der Erwerb der graphischen Kennzeichnung der Vokallaute des Deutschen bei deutsch-einsprachigen und zweisprachigen Kindern
	15.30-15.45	Bei Bedarf: Zusätzliche und abschließende Diskussion

### Mittwoch, 19.09.2018

---

11	10.15-11.00	<b>Barbara Geist:</b> Begriffliches Lernen in Rechtschreibgesprächen – Eine Herausforderung für Schüler(innen) und (angehende) Lehrer(innen)
12	11.00-11.45	<b>Beate Lingnau:</b> Kommunikative Praktiken in Fördersituationen zum Rechtschreiben und Lesen
PL	11.45-12.30	<b>Melanie Bangel:</b> Zur Aneignung orthographischen Wissens und Könnens
	Pause	
PP	14.00-14.45	<b>Anna-Katharina Hanisch:</b> Kognitive Aktivierung – ein bedeutsames Qualitätsmerkmal auch für den Orthographieunterricht?
	14.45-15.30	Bei Bedarf: Zusätzliche und abschließende Diskussion